



**KUNST
IM ÖFFENTLICHEN RAUM
STEIERMARK**

Markus Jeschaunig

Linienflug Graz-Maribor

Ein 56 km langer, kontinuierlich gefilmter Überflug der Strecke von Graz nach Maribor generiert ein lebendiges Porträt der Landschaft zwischen den einander nächstgelegenen Kulturhauptstädten Europas.

Am 6. Oktober (bei Schlechtwetter 7. Oktober) hebt das Luftschiff am Grazer Pfauengarten ab und wird zwischen 7:30 Uhr und 10:00 Uhr in 200 m Höhe die direkte Strecke vom Grazer Hauptplatz nach Glavni trg in Maribor zurücklegen. Das Resultat der Landschaftsaufnahme ist in Form von Videoinstallationen im Kunsthaus Graz und im Viktringhof Maribor zu erleben.

Info: www.AgencyInBiosphere.com

Ausstellungen:

20.10.-04.11.2012 (Maribor)

25.10.-04.11.2012 (Graz)

Eröffnung:

Freitag, 19.10., 19 Uhr (Maribor)
Maribor 2012 Public Institute,
Vetrinjska ulica 30, 2000 Maribor
Eintritt frei

Mittwoch, 24.10., 19 Uhr (Graz)
Kunsthaus Graz, Foyer
Lendkai 1, 8020 Graz
Eintritt frei

Öffnungszeiten

Di-So 10-17 Uhr (Graz)

täglich 17-21 Uhr (Maribor)

Im Rahmen von Maribor 2012 – Kulturne Ambassade/Cultural Embassies
(Österreichmonat: Oktober)

Unterstützt von:
Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark
Maribor 2012 – Europäische Kulturhauptstadt
Kunsthaus Graz
Österreichisches Kulturforum Ljubljana
SRA EpeKa Maribor

Flugtag- 6. Oktober 2012

Ein 56 km langer, kontinuierlich gefilmter Überflug der Strecke von Graz nach Maribor generiert ein lebendiges Porträt der Landschaft zwischen den einander nächstgelegenen Kulturhauptstädten Europas. Am 6. Oktober hebt das Luftschiff am Grazer Pfauengarten ab (bei Schlechtwetter am 7. Oktober) und wird zwischen 7:30 Uhr und 10:30 Uhr in 200 m Höhe die direkte Strecke vom Grazer Hauptplatz nach

Glavni trg Maribor zurücklegen. Das Flugbild wird per *live stream* zum Hauptplatz Graz und Glavni trg Maribor übertragen und kann dort auf Monitor-Stationen mitverfolgt werden.

Grazer Pfauengarten **Start:** 07:30 Uhr

(Samstag, 06.10.2012)

Maribor/Glavni trg **Ankunft:** ca. 10:00 Uhr

Luftschiff

Typ: Heissluft-Luftschiff

Länge/Breite/Höhe: 42 m, 12 m, 13 m

Besatzung: 4 (für Linienflug: 2, Kameramann und Pilot)

Kamera: HD 4K (hochauflösendes Digital Video Kamerasystem)

Hintergrund

Das Projekt *Linienflug Graz-Maribor* entspringt einer künstlerischen Auseinandersetzung, die im thematischen Spannungsfeld von Kunst, Ökologie und Raum angesiedelt ist. Nach *Istanbul on Line* (2007) und *Urban Tomography Graz* (2010), ist die Arbeit der dritte Teil einer Serie von Linienprojekten. Nach dem Prinzip „exploring discontinuity (urban field) by continuity (line)“ legen Linienprojekte geometrische Figuren auf gewachsenen (Stadt)Landschaften und untersuchen (schneiden) sie. Die Linie dient dabei als Lesebalken für einen Raumschnitt und stellt unzusammenhängende Orte in den direkten Vergleich. Dabei entstehen Karten, Videos und neues Wissen über die jeweiligen Orte. Grundlegend für die Arbeiten von Markus Jeschaunig ist weniger ein tradiertes Landschaftsbild im dialektischen Sinn (Stadt vs. Land), sondern ein Landschaftsdenken im biosphärischen Zusammenhang. Der Satz „think global – act local“ könnte somit umgemünzt werden in „think biospherical – act local“.

Agency in Biosphere

Der Grazer Künstler und Architekt Markus Jeschaunig arbeitet seit 2012 unter dem Titel „*Agency in Biosphere*“, was soviel heisst wie „Akteur in der Biosphäre“. Der Begriff *agency* stammt vom Britischen Soziologen Anthony Giddens und beschreibt „ein verantwortungsbewusstes Individuum in der Gesellschaft, das kritisch auf Probleme reagieren und selbstständig Lösungen dafür entwickeln kann“¹. Die Biosphäre ist jener Teil der Atmosphäre (Luft), Lithosphäre (Erde) und Hydrosphäre (Wasser), in dem sich das Leben auf der Erde entfaltet. Angesichts gravierender Klima- Umwelt- und Ressourcenproblemen, ist klar, dass die auf Fossil-Energieträgern basierenden Industrie- und Wirtschaftssysteme – wie wir sie aus dem 20. Jahrhundert kennen – Auslaufmodelle sind. Erdöl, Erdgas und Kohle sind endliche Rohstoffe. In spätestens 100 Jahren müssen wir unsere gesamte Energie aus alternativen Energieträgern gewinnen. Der Landschaft und Biosphäre wird somit in näherer Zukunft immer mehr Bedeutung zukommen.² *Agency in Biosphere* versucht ökologische und wirtschaftliche Systeme zu entschlüsseln, und durch

1 Schneider, Tatjana: „spacial agency“

2 Koolhaas, Rem: Der niederländische Architekt und Theoretiker Rem Koolhaas äußerte sich unlängst in einem Interview folgend: „more and more people are living in cities, but what do they leave behind? The country side [...] is a totally un-described field“

künstlerisch-wissenschaftliche Forschung Lösungen für zukünftige globale Problemstellungen zu entwickeln.

Den Auftakt dieser Auseinandersetzung bildet eine besondere Art der Landschaftsbetrachtung: ein Linienflug. Er stellt die Frage in den Raum, ob und wie wir durch neue Landschaftsbilder das notwendige Landschaftsverständnis bekommen können, um eine Energiewende bewältigen zu können?

Landschaft heute

“Everything is, I believe, situated within a process – everything is in motion, with faster or slower speed.”³ Olafur Eliasson

Unberührte Naturlandschaften sind in Zentraleuropa kaum mehr zu beobachten – es ist eine Kulturlandschaft in der wir leben, ein vom Menschen geformtes und kultiviertes Land. Das Bild der Landschaft, ist das Produkt jahrtausendelanger geologisch-ökologischer Transformationsprozesse und ein Resultat von „Kerbungsprozessen“ (Deleuze/Guattari), menschlicher Eingriffe wie Rodungen, Grenzziehungen, Landteilungen und Modulierungen für Agrar-, Forst- und Wasserwirtschaft. Die Erdoberfläche befindet sich in einem kontinuierlichen Wandel. Was wir sehen, ist ein temporäres Abbild, ein Zwischenstand.

Linienflug – Google Earth „Live“

Mappings stellen Versuche dar, Momentaufnahmen der Landschaft abzubilden. Neue Informationstechnologien wie *Google Earth* machen für immer mehr Menschen immer komplexer werdende Abbilder der Erde einfach am Bildschirm zugänglich. Laufend werden die Satellitenbilder aktualisiert um ein immer detaillierteres Bild der Erde zu zeichnen. Das einstige Privileg der Kartografen und Seeleute ist heute Jedermann zugänglich geworden.

Der Linienflug stellt dem immer mehr gewohnten, „virtuellen“ Bild von *Google Earth* eine „real gefilmte“ Landaufnahme in Echtzeit gegenüber. Ein „Linienflug“ von Graz nach Maribor, über die lebendige Landschaft in Hochauflösung. Reading the „display earth“.

Technik und Ablauf

Das besondere an Luftschiffen ist, dass sie langsame, schwebende und gerichtete Bewegungen im Raum durchführen können. Der Aspekt des Abenteurers, der Exploration, kann symbolisch als eine zeitgenössische Erkundung des Raumes gelesen werden, im Hintergrund einer möglichen Energiewende. Ziel der gewählten Wegstrecke ist es, die beiden Kulturhauptstädte Graz 2003 und Maribor 2012 „fliegend“ miteinander zu verbinden. Die absolut ruhige Filmaufnahme aus etwa 200 m Höhe senkrecht auf den Boden erzeugt eine präzise visuelle Vermessung der genauen Strecke Graz-Maribor.

Das 42 m lange und 12 m breite mit Heissluft betriebene Luftschiff wird am Grazer Pfauengarten (Parkdeck) am Sa, 06. Oktober um 07:30 Uhr starten. Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 20 km/h wird das Luftschiff bei guten Wetterverhältnissen in etwa 2-3 Stunden am Ziel in Maribor sein. Der Flug wird im Vorfeld angekündigt und das Flugbild kann via *live stream* vor dem Rathaus am Grazer Hauptplatz, sowie am Glavni trg in Maribor mitverfolgt werden.

Präsentiert wird das Endresultat im Kunsthaus Graz als großformatige Wandprojektion und im historischen Innenhof des Maribor 2012 Public Instituts als Bodenprojektion im öffentlichen Raum von Maribor.

3 Eliasson, Olafur: „Your engagement has consequences“, Lars Müller publishers, 2007

Flugroute Graz - Maribor 56 km

Orte (Auswahl) entlang der Linie:

Graz **Kilometer 00**

Kalsdorf

Großsülz (Werndorf)

Mur (Fluss)

Wildon

St. Magarethen bei Lebring

Kilometer 22

Gralla

Wagna bei Leibnitz

Mur

Retznei

Ehrenhausen

Staatsgrenze (Wielitsch/Ciringa) Kilometer 37

Zgornia Kungota

Kosjak nad Pesnico

Vinarje

Maribor **Kilometer 56**

